



**21. Juni 2016**

## **Repanet Hauptversammlung 2016**

### **Hochkarätige Vorträge und viele neue Angebote**

**Die Mitglieder von Repanet Suisse und Repanet Deutschland trafen sich vom 17. bis 19. Juni zur Hauptversammlung in Dresden. Zweieinhalb Tage lang informierten sich insgesamt 340 Teilnehmer (davon 39 aus 23 Schweizer Betrieben) über neue Trends und Herausforderungen auf dem Autoreparaturmarkt sowie neue Angebote des Netzwerks. Wie immer blieb dabei auch viel Raum für den persönlichen Erfahrungsaustausch.**

Enzo Santarsiero, CEO der André Koch AG, die das Schweizer Netzwerk 2014 gegründet hat, sieht die wichtigste Aufgabe von Repanet Suisse in der weiteren Qualifizierung der Partnerbetriebe. «Wir helfen ihnen, dauerhaft auf Top-Niveau zu arbeiten und die Kunden mit hohen Standards zu überzeugen. Dazu bieten wir praxisnahe Workshops und Seminare, eine umfassende Betriebsberatung, Marketinghilfen und massgeschneiderte Unterstützungsangebote.»

Konsequent baut Repanet Suisse sein Fortbildungsangebot weiter aus. Dabei spielt auch die Nachwuchsförderung eine wichtige Rolle. So können Mitglieder im Rahmen eines Azubi-Austauschs ihre Lehrlinge für einen Monat in einen Partnerbetrieb schicken, um diesen die Möglichkeit zu geben, auch andere Garagen kennenzulernen. Doch das Netzwerk hat noch mehr zu bieten. Repanet Suisse unterstützt seine Mitglieder mit einem Paket an Werbemitteln, das ihnen helfen soll, sich öffentlichkeitswirksamer nach aussen zu präsentieren. Unterstützt werden die Partnerbetriebe bei der Realisierung von Out-of-Home-Plakatwerbung, Firmenbroschüren, Werbeauftritten und Firmenvideos. Patrizia Santarsiero, Koordinatorin von Repanet Suisse, zeigte in Dresden einige Beispiele, die bereits realisiert wurden. Darüber hinaus profitieren die Unternehmen von Stadox Marketingkonzepten und -instrumenten wie «Color for Life» oder «1 Day Repair», die die André Koch AG ihnen exklusiv zur Verfügung stellt.

Das Service-Center übernimmt die Betreuung der Partnerbetriebe und fungiert als Kommunikationsdrehscheibe. Hier kümmert man sich nicht nur um die Aussendarstellung des Netzwerks, sondern auch um Partnerschaften mit wichtigen Marktteilnehmern wie der Swiss Automotive Group (SAG), Carrosserie Plus und CarXpert Carrosserie.

Auch in der Schweiz wird das Thema Schadensteuerung immer wichtiger. Santarsiero schätzt, dass bereits 18 Prozent der Schäden gesteuert werden. Hier hat sich das Netzwerk zum Ziel gesetzt,



seine Mitglieder in der Zusammenarbeit mit Flotten-, Leasing- und Versicherungsunternehmen zu unterstützen. Darüber hinaus bietet die André Koch AG den Partnerbetrieben regelmässig aufsehenerregende Produktinnovationen. Ein aktuelles Beispiel ist der Leuchtlack ColorTron, der bei der Anlage von Strom aufleuchtet und so ganz neue Lackiereffekte ermöglicht – eine spektakuläre Möglichkeit, sich von seinen Mitbewerbern abzuheben.

Eine Reihe von hochkarätigen Vorträgen auf der Hauptversammlung bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich näher mit aktuellen Entwicklungen auf dem Markt auseinanderzusetzen. Den Anfang machte Stephan Ortmann, FLI Manager DACH & BeNeLux bei Axalta Coating Systems, der erläuterte, warum Repanet auch für Flotten-, Leasing- und Versicherungsunternehmen ein attraktiver Partner ist. Um die Anforderungen der Schadensteuerer und das Leistungsangebot der Mitgliedsbetriebe aufeinander abzustimmen, setzt Repanet zukünftig ein Netzwerkmanagement-System ein.

Über die künftigen Anforderungen bei der Fahrzeugreparatur und -diagnose sprach Neofitos Arathymos, Geschäftsführer Technik beim Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK). Peter Börner, Vorsitzender des deutschen Zentralverbands Karrosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF), stellte in seinem Vortrag das neue Wissensportal «repair-pedia» vor, das der ZKF ins Leben gerufen hat und an dem sich auch Repanet beteiligen wird. Die Instandsetzung von Scheinwerfergläsern aus Polycarbonat war das Thema von Dr. Christoph Lauterwasser, Geschäftsführer des deutschen Forschungsinstituts AZT Automotive.

Höhepunkt und fachlicher Abschluss des zweiten Tages war die Podiumsdiskussion, bei der Repanet erstmals Vertreter aller namhaften deutschen Branchenverbände gemeinsam auf einem Podium begrüßen konnte. Das Thema lautete «Direkt und neutral: Wohin steuert der Markt im Unfallreparaturgeschäft?». Fazit: Neue technologische Entwicklungen, wachsende Kundenanforderungen und immer schnellere Abwicklungsgeschwindigkeiten stellen K+L-Betriebe vor grosse Herausforderungen. Ohne kontinuierliche Wissens- und Know-how-Erweiterung wird künftig kein Reparaturbetrieb mehr am Markt bestehen können. Dabei wird zukünftig nur noch derjenige mithalten können, der Zugriff auf die Daten und Programme der Hersteller hat.

In einer Zubehörausstellung konnten sich die Repanet Mitglieder ausserdem über aktuelle Lösungen für die tägliche Werkstattarbeit informieren. Ein attraktives Rahmenprogramm und Besichtigungen der sächsischen Landeshauptstadt Dresden boten dazu viele Möglichkeiten zum Austausch und zum Netzwerken.



REPANET  
**REPANET**  
SUISSE



**Foto 1:**



**Bildunterschrift:**

Zweieinhalb Tage lang informierten sich die Teilnehmer der Repanet Hauptversammlung in Dresden über neue Trends und Herausforderungen auf dem Autoreparaturmarkt.

**Foto 2:**



**Bildunterschrift:**

Nutzwerte Informationen, enger Austausch und gute Stimmung: Die 39 Teilnehmer des Schweizer Netzwerks Repanet Suisse erlebten eine gelungene Hauptversammlung.



**Foto 3:**



**Bildunterschrift:**

Enzo Santarsiero, CEO der André Koch AG, die das Schweizer Netzwerk 2014 gegründet hat.

**Foto 4:**



**Bildunterschrift:**

Neben dem Vortragsprogramm und einer Zubehörausstellung blieb auch noch Zeit, die sächsische Landeshauptstadt Dresden zu erkunden – per Fahrrad, Bus oder auf dem Schiff.





Die André Koch AG ist mit der Marke Standox der führende Lieferant für Autoreparaturlacke in der Schweiz. Seit 1948 bietet das Unternehmen mit Sitz in Urdorf hochwertige Lackprodukte und ein breites Sortiment an Zubehör. Mit einem engen Netz an Fachberatern und Anwendungstechnikern steht das Unternehmen für einen herausragenden Kunden- und Lieferservice. Darüber hinaus unterstützt die André Koch AG ihre Kunden mit einem praxisnahen Aus- und Weiterbildungsprogramm und einem umfassenden Beratungsangebot. 2014 startete die André Koch AG mit Repanet Suisse, dem Schweizer Netzwerk für ausgezeichnete Karosserie- und Fahrzeuglackierbetriebe. Das Ziel des Programms ist es, Auslastung und Rentabilität der teilnehmenden Betriebe zu verbessern und ihre Leistungsfähigkeit bei Flottenmanagern, Leasinggesellschaften und Versicherungen bekannt zu machen. So empfiehlt sich die André Koch AG professionellen Lackierbetrieben in der Schweiz als starker und verlässlicher Partner.

#### **PRESSEKONTAKT**

Viviana Martinotti  
Assistentin Kommunikation  
André Koch AG  
Grossherweg 9  
CH-8902 Urdorf-Zürich

Tel. : +41 (0)44 73557 19  
E-Mail : [viviana.martinotti@andrekoch.ch](mailto:viviana.martinotti@andrekoch.ch)

[repanet.andrekoch.ch](http://repanet.andrekoch.ch)  
[www.andrekoch.ch](http://www.andrekoch.ch)